

Instrumentierung mit den Orchesterinstrumenten

Aufgabenstellung im musikalischen Satz	Typische Lösungen
Oberstimmen – Mittelstimmen – Bassstimmen	... Zuordnung der Instrumente entsprechend ihrem typischen Tonumfang
Zuweisung der Melodie	... primär an hoch klingende Instrumente ... primär an kräftig klingende Instrumente, die sich akustisch durchsetzen ... an jedes Instrument, sofern es in einem sparsamen (transparenten) Satz ausreichend gehört werden kann
Einsatz der Klangfarben	... Mischung, z. B. Holzbläser mit dem weichen Klang des Horns ... Kontrastierung, z. B. Streicher gegen Bläser ... Aufbau komplexer Klangfarben z. B. durch Verstärkung von Teiltönen durch geeignete Instrumente
Harmonien	... Zuweisung von Akkordtönen an Instrumente mit gleicher oder ähnlicher Klangfarbe ... anhaltende Akkorde und Grundtöne (z. B. als Liegetöne in Holzbläsern und Hörnern)
Instrumente mit besonderer klanglicher Bedeutung	... Hörner – Jagd, Natur ... Trompeten und Pauken – festlicher Charakter ... Becken – Höhepunkte

Maurice Ravel gilt als ein Meister der Instrumentation. In seinem Boléro führt er vor, wie eine unverändert bleibende Melodie in ihrer Klangfarbe verändert und angereichert werden kann. Arnold Schönberg verzichtete in seinem Orchesterstück „Farben“ auf herkömmliche Melodien und Rhythmen und wandelte stattdessen ausgewählte Akkorde in der Klangfarbe durch verschiedene Instrumentierung und Lautstärken ab.